

# DER GLAUBE AN DIE KUNST IST WIE SEX OHNE KONDOM

## *Kunst 1, Honig 91*

Vor kurzem hat mir jemand gesagt, dass die Kunst eigentlich ziemlich komisch ist.

Dieser Mensch sagte zu mir.

Die Kunst ist ein kleines bisschen so wie der Glaube an Gott.

Gott hat Menschen erschaffen, die zum Islam übertreten.

## *Kunst 55, Honig 208*

Übrigens: Für die Herstellung von Limburger Käse benötigt man eine Lizenz.

Für die Herstellung von einem Ölgemälde mit einem Pudel jedenfalls nicht.

Die Kunst sollte daher nur von Staatenlosen betrieben werden.

## *Kunst 26, Honig 244*

Vor kurzem habe ich einem Künstler zugeschaut, der gerade damit beschäftigt war Eiscreme mit einer Gabel zu essen. Er fuhr Dreirad in einem blauen Swimmingpool und versuchte im Handstand die Beckenbreite zu durchqueren.

Eine Bildergalerie in einem Gebäude informiert uns nämlich lediglich über die Papiertaschentücher und über die Prostituierten auf dem Gehweg vor diesem Gebäude.

Eine solche Information kann allerdings auch mündlich oder schriftlich erfolgen.

## *Kunst 101, Honig 4*

Kurz zuvor hat mir ein Mann aus der Nachbarschaft gesagt, dass er sich nicht vorstellen kann, dass die Mona Lisa die gesamte *Encyclopedia Britannica* tatsächlich von vorne bis hinten durchgelesen hat.

So wie er es sieht, hat Michelangelo uns Menschen und Tiere mit einem Lasso eingefangen und dann in seiner Koppel eingesperrt.

Denken Sie doch nur einmal daran, dass es den Engeln auf dem Deckengemälde der Sixtinischen Kapelle verboten ist, Hosen am Arbeitsplatz zu tragen.

Dieser Mann aus der Nachbarschaft hat mich beiseite genommen und er sagte zu mir.

Also wenn sich mehr als 5 Kunstkritiker gleichzeitig auf ihrem privaten Grundstück aufhalten, dann dürfen Sie diese ohne jede Vorwarnung sofort erschießen.

### ***Kunst 9, Honig 155***

Bitte unterlassen sie jetzt das Spucken auf die Bilder von Jonathan Meese und Neo Rauch.

Die Kunst möchte nicht, dass wir uns als Wirtsleute für die Viren der Außerirdischen zur Verfügung stellen.

### ***Kunst 2, Honig 398***

Vor kurzem hat mich ein Mann auf einer Vernissage angesprochen. Er schaute mit buschigen Augenbrauen auf mich herab und raunzte.

Die Kunst hat uns untersagt mit einem Kopfsprung in eine Dose Mais zu springen.

Er musste es zwei Mal wiederholen weil ich ihn nicht sofort verstand.

Er sagte. Beim Absprung muss eine Hand auf dem Startblock ruhen und die Ohren müssen trocken sein.

### ***Kunst 14, Honig 321***

Bitte schnalzen Sie jetzt mit den Hosenträgern den Takt.

Der Kunst ist die Zusammenarbeit mit einem Revolver verboten.

Künstler dürfen auch nicht an illegalen Froschrennen teilnehmen.

Künstler dürfen nicht zum Umpflügen von einem Kartoffelacker eingesetzt werden.

Kunst ist irgendwie peinlich-

### ***Kunst 16, Honig 232***

Aber zweifellos ist die Kunst frei von ansteckenden oder infektiösen Krankheiten.

Das ist mehr als wir von einem Taxifahrer oder von einem Indianerangriff erwarten dürfen.

Nichts und niemand kann *Die Kunst* verhindern.

Kunst ist eine ernsthafte Angelegenheit.

Die Kunst ist eigentlich ziemlich komisch.

Die Figurative Kunst zum Beispiel hat Menschen erschaffen, die Füße haben.

Na und? Selbst die Badewannen besaßen früher einmal vier Füße.

### ***Kunst 135, Honig 135***

Vor einiger Zeit hat mich jemand darauf hingewiesen, dass die Moderne Kunst mit Hilfe von Dynamit erheblich verbessert werden kann.

Aber davon weiß das Guggenheim Museum natürlich nichts.

Also wenn ich das Guggenheim Museum wäre, dann würde ich sofort Salvatore Dali das Singen in der Badewanne verbieten.

Es gibt nämlich keinen einzigen Beweis für die Existenz der Kunst.

Aber wenn ihr Internetanschluss erst einmal anfängt nervös zu werden, dann sollten Sie sich schleunigst hinter einem Busch verstecken.

### ***Kunst 188, Honig 9***

Und noch ein paar interessante Neuigkeiten:

In einer Kunstaussstellung sollten Sie nicht von einem Ruderboot aus mit Pfeil und Bogen auf die bunten Gemälde schießen.

Die Kunst war nie jünger als 18 Jahre.

Ach ja, und *Die Kunst* trägt seit 1429 eine Lesebrille.

### ***Kunst 20, Honig 174***

Vor kurzem hat mir jemand ohne Lesebrille folgendes gesagt.

Die Kunst hat ein Herz für lokale Freizeitvergnügen. Für Grillfeste und Oberammergau.

Die Kunst garantiert uns den Sonnenschein.

Die Kunst gibt es nur so zum Spaß.

Die Kunst garantiert uns mitten auf der Straße überfahren zu werden, wenn ein Klavier einen schlechten Witz erzählt.

Die Kunst ist unsere eigene Aussage in einem Untersuchungsausschuss.

Die Kunst garantiert uns die Grippe im Winter und dass die Künstler im Lehramt immer eine Gehaltserhöhung bekommen.

Und wann immer wir verzweifeln, dürfen wir hoffen, dass die Kunst nicht gerade mit einer brennenden Zigarette auf ihrer Hollywood Schaukel eingeschlafen ist.

### ***Kunst 173, Honig 96***

Vor kurzem ist mir eine Frau begegnet, die bei dem Versuch gescheitert ist ohne Anlauf gegen einen Kunstkalender ihrer Apotheke zu springen. Wie eine Gedenktafel tröpfelte ihr Körper über einen farbstichigen Sonnenuntergang herab.

In ihren Augen lag jetzt ein Leuchten, als hätte man einen Goldfisch mit Terpentin gefüttert oder an einer Wäscheleine aufgehängt.

Hinterher hat sich diese Frau dann bei mir beschwert.

Die Kunst könnte doch einmal ihren Mund zu einem Lächeln öffnen, auch wenn dabei ein fehlender Zahn sichtbar wird.

Aber Nein.

In Anwesenheit der Modernen Kunst wird schließlich nicht gelacht.

Ob es im Himmel wohl neuerdings eine Nichtraucher Zone für Künstler gibt?

### ***Kunst 18, Honig 104***

Vor kurzem wurde ich von einem Mann mit Bartstoppeln im Gesicht angehalten. Zur Warnung vor einer Unterwanderung der Gesellschaft durch die ständigen Baseltitz-Polke-Richter Ausstellungen hat er einen Picasso vor sich her geschwenkt.

Dieser Mann war unterwegs zu einer Tanzveranstaltung im Atelier von Markus Lüppertz.

Angeblich veranstalten ja die US Geheimdienste schon seit langem solche Experimente.

Der Mann mit den Bartstoppeln im Gesicht wollte von mir wissen, ob ich damit einverstanden wäre die Kunst aus einem Flugzeug zu stürzen, wenn ich die Gelegenheit dazu hätte.

Nun ja, vielleicht sollten die amerikanischen Geheimdienste ihre Experimente auf diesem Gebiet doch besser wieder beenden.

Es hat mich über 9 Stunden gekostet diesen Mann mit seinen Bartstoppeln an einer Parkuhr festzubinden.

### ***Kunst 358, Honig 63***

Vor kurzem saß ich im Museum einem laut rülpsenden Gemüsehändler gegenüber, der auf dem Schoß von einer anderen Person saß. Er rülpste wie ein Mensch, der noch nie in seinem Leben ein Bild gesehen hat. Seine Augen erinnerten mich an den missglückten Geschlechtsverkehr mit einem Stachelschwein. Sie ragten aus ihm heraus wie in Blindenschrift geschrieben.

Er blinzelte zu mir herüber undklärte mich über folgendes auf:

Erstens: Armut und Hunger auf der Erde sind übersichtlicher als irgendein Seerosenbild von Claude Monet.

Zweitens: Hinter dem schwarzen Quadrat auf weißem Grund von Malewitsch sind zwei Fehler versteckt. Versuchen Sie bloß nicht diese zu finden.

Und Drittens: Aufgepasst Touristen! Einen Jackson Pollock bestellt man nicht mit Ketchup und Mayonnaise.

Eigentlich logisch, nicht wahr?

Er hätte eben nur nichts hinzufügen sollen. Zum Beispiel:

Der Sinn der Kunst ist es, dass wir keine Hamster im Waschbecken halten.

Oder:

Schauen Sie einfach nicht hin wenn ihnen ein potthässlicher Video Künstler über den Weg läuft, der mit einer verwilderten Katze gekämpft hat.

### ***Kunst 211, Honig 104***

Kunst ist die Präzisierung einer Formulierung. Holz hingegen hat den Vorteil nicht aus Kunststoff zu sein. Die von der Kunst geschaffenen figürlichen Werke wiederum bestehen zumeist aus Lebewesen *und* Menschen.

Sie sollten es allerdings trotzdem unterlassen in einem Pissoir von Marcel Duchamp weiter Schach zu spielen.

### ***Kunst 3, Honig 266***

Vor kurzem hat mir der Träger von einem bunt bedruckten Hawaii Hemd seine Aufmerksamkeit gewidmet.

Er nickte mit dem Kopf und seine Füße klopfen auf den Boden auf.

Die Kunst ist irgendwie komisch.

Noch nie hat die Kunst Konfetti aus dem Himmel auf mich herab geworfen.

Was seid ihr Künstler doch nur für Feiglinge, fluchte er traurig vor sich hin.

### ***Kunst 254, Honig 9***

Zum Schluss noch ein kleiner Hinweis:

Der Vernissagenwein darf nur unter Aufsicht eines staatlich geprüften Vernissagenwein-Ingenieurs geöffnet werden. Sie sollten ihn auch nicht aus einem Eimer trinken oder versuchen ihn mit Muschelsuppe und Oliven zu verfeinern.

Übrigens sind die Löcher in der Kunst dem berühmten Schweizer Käse nachempfunden.

Bitte beißen sie die Kunst nicht mit ihren dritten Zähnen.

Drohen sie der Kunst nicht ihr die Nase abzuschneiden.

Der Wurf einer Münze reicht im Allgemeinen aus eine Glaubenskrisse mit der Kunst zu lösen.

Dennoch ist es verboten die Bilder von Edward Munch mit einem Pfefferspray zu reizen und Sie dürfen auch nicht mit einer Makrele nach diesem Künstler werfen.

### ***Kunst 71, Honig 312***

Vor kurzem war ich zum ersten Mal zu einer Vernissage auf einer Lepra Station eingeladen. Es gibt jetzt wirklich überall Vernissagen. Die Fürsorge der Kunst umfasst nämlich den lebenden Menschen, einschließlich des gelebt habenden Menschen. Die Eröffnungsrede erklärte dem überraschten Künstler, dass nicht die sichtbare Form eines Publikums der Beweis für eine künstlerische Existenz sei, sondern lediglich die beglaubigte Unterschrift der Kunst auf einem zuständigen Formular.

Sollte also die Kunst hier und jetzt dieses Formular unterschreiben, so betrachte ich für mich in der Zukunft diese Sache als erledigt an.

Und seien Sie wenigstens dankbar, dass die Kunst Sie hier nicht wegen ihres Übergewichtes abgelehnt hat.

wolf pe. 2012